

Erlebnisdusche, Wärmeliegen und Dampfbad mit Sternenhimmel

Wellness-Ambiente im Familienhotel

Ein kleiner Gasthof, der ursprünglich über fünf Gästezimmer verfügte, wurde zu einem 3-Sterne-Hotel mit 14 Zimmern umgebaut. Im Zuge der Umbauarbeiten entstand ein Wellness-Bereich mit Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche und Whirlpool, der heute das Aushängeschild des Hauses ist.

Ettringen – ein kleiner Ort in idyllischer Lage im Unterallgäu, Randgemeinde zum Landkreis Augsburg. 2300 Einwohner, drei Gaststätten und ein Hotel. In dieser ländlich beschaulichen Gegend liegt ein kleiner Gasthof mit 14 Zimmern: der Gasthof Rauch. Er wurde vor kurzem renoviert, die Scheune abgerissen und ein Hotel-Neubau an den Gasthof angesetzt. Das jetzige 3-Sterne Hotel, das früher nur über fünf Gästezimmer verfügte, bietet seinen Besuchern seitdem nicht nur eine Kegelbahn, sondern auch einen Wellness-Bereich mit Sauna, Laconium, Whirlpool, Erlebnisdusche, Ruheraum und Fitnessraum. Ein kleiner, aber feiner Wellness-Bereich der ganz auf Entspannung setzt und sich durchaus mit den „Großen“ im Markt messen lassen kann.

Lösungen mit mediterranem Flair aus einer Hand

Bei der Realisierung des Wellness-Bereiches bevorzugten die Inhaber des Hotels Lösungen mit hoher Reinigungsfreundlichkeit und mediterranem Flair. Außerdem legten sie Wert auf ein ausführendes Unternehmen, das alle Handwerksarbeiten und Dienstleistungen aus einer Hand anbietet. Auf der Augsburger Frühjahrsausstellung



Nach umfangreichen Umbauarbeiten besitzt das Gasthaus Rauch einen Wellness-Bereich, der das Aushängeschild des 3-Sterne Hotels ist

„afa“ entschieden sie sich für die Firma Aqua Vivendi. Ein Handwerksbetrieb, der seit 12 Jahren auf dem Markt besteht und mit Kachelofenbau groß geworden ist. Über „begehbare Kachelöfen“, wie Michael Schmid, Inhaber und Kachelofenbaumeister, es ausdrückt ist die Firma in den Wellness-Bereich vorgestoßen. Der sieben Mitarbeiter umfassende Betrieb kooperiert mit Hufland e.V., einem Verbund von Unternehmen, die sich auf die Entwicklung und Umsetzung von Thermen und Wellnessanlagen spezialisiert haben und ihren Kunden eine komplette Betreuung von der Planung bis zum ersten Probendurchgang anbietet. Nur Malerarbeiten und Trockenbau zählen nicht zum Repertoire des Gersthofener Unternehmens. Zu seinen Kunden gehören insbesondere Hotels und Schwimmbäder, aber auch private Bauherren, die Wert auf ein exklusives Bad, zum Beispiel mit Dampfbad/Dusche-Kombination und Wärmeliegen legen.

Zuverlässige Partner im Produktbereich

Vom Entwurf bis zum Endangebot veranschlagt Aqua Vivendi einen Vorlauf von vier bis sechs Wochen, der eigentliche Aufbau kann meist innerhalb von vier Wochen abgeschlossen sein. Damit das Unternehmen diesen engen Zeitraum einhalten kann, ist es auf zuverlässige Partner im Produktbereich angewiesen. Im Bereich der Bauplatten, Dampfbäder und Duschen setzt Stefan Herdelt, Verkaufsleiter und bei Aqua Vivendi zuständig für die Entwurfsgestaltung, seit vielen Jahren auf die Firma Wedi: „Auf Wedi kann ich mich verlassen, hier stimmt einfach alles. Angefangen bei der Qualität der Produkte über den hohen Vorfertigungsstandard und die leichte Verarbeitung bis hin zum Service, der auch nach Einbau und Abnahme der Produkte noch einwandfrei funktioniert.“ Auch im Falle des Hotel Rauch setzte Aqua Vivendi im

Dampfbad, in der Erlebnisdusche, bei den Wärmeliegen sowie der Verkleidung des Whirlpools auf die Produkte des Emsdettener Herstellers.

Dampfbad mit Sternenhimmel

Im Dampfbad, einem sogenannten Laconium, sind die Wände und die körpergerecht geformten Bänke beheizt. Darüber hinaus kann Duft und Feuchtigkeit zugeführt werden. Die Wände des „wedi Scalda Dampfbades“ bestehen aus 80 mm starker „wedi Bauplatte“, wobei das Dampfbad-Dach zusätzlich mit einer Epoxydharz- und Kunststoff-Flakes-Beschichtung versehen wird. Im Falle des Gasthofs Rauch handelt es sich sogar um blaue Kunststoff-Flakes und Glitzer, so dass die Illusion eines Sternenhimmels entsteht. Der Grundriss des Dampfbades basiert auf einem U-Schienen-System, welches mittels Schrauben oder Popp-Nieten maßgenau zusammengeschaubt bzw. genietet und anschließend am Boden befestigt wurde. Die Wände des Dampfbades werden mit einem Hybrid-

Der Unterbau des Whirlpools und das Gewölbe darüber sind aus der „wedi-Bauplatte“ gefertigt

Dichtstoff in das U-Schienen-System eingeklebt. Ein Nut- und Feder-System sowie Hybrid-Dichtstoff sorgen für eine sichere Verbindung der einzelnen Wandelemente untereinander. Die Außenwände bilden nun einen optimalen Untergrund für Fliesen oder mineralische Putze. Zu guter Letzt werden die Dachsegmente mittels Epoxydharz auf die Wände aufgeklebt.





Die Wärmeliegen wurden in zwei Elementen, der eigentlichen Liegefläche und dem Ständer, auf dem die Liegefläche aufgeklebt wird, angeliefert

Bodengleiche Dusche mit Nebeldüse

Die Erlebnisdusche ist mit Seiten- und Schwallbrausen sowie einer Nebeldüse ausgestattet. Gebaut wurde sie aus der „wedi Fundo“ in Schneckenform, einem bodengleichen Duschelement bei dem die Trennwände individuell gewählt werden können: Von quadratisch über rund bis hin zur Schneckenform und außergewöhnlichen Formen werden die benötigten Abmessungen direkt ab Werk angeliefert. Der Einbau selber kann mit dem Wedi-Element einfach und sicher realisiert werden. Neben einem dicht montierten Bodenablauf und einer zusätzlichen wasserdichten Beschichtung

weist es ein vorgegebenes Gefälle auf und schützt dadurch die bauliche Grundsubstanz vor eindringendem Wasser.

Wärmeliegen mit Formkeramik

Im turmartig angelegten Ruheraum, mit Glas überdacht und mit Blick auf den freien Himmel, befinden sich gleich zwei beheizbare Wärmeliegen. Wer darauf ruht, wird von einem wunderbar warmen Gefühl an Rücken und Beinen durchströmt. Die Wärmeliegen von Wedi werden grundsätzlich in zwei Elementen, der eigentlichen Liegefläche und dem Ständer, auf dem die Liegefläche aufgeklebt wird, angeliefert. Die Heizsysteme können vom Verarbeiter direkt vor Ort eingebracht, oder aber fertig montiert ab Werk bestellt werden. Abschließend werden die Wärmeliegen ohne Zwischenarbeitsschritte direkt verfließt – vorzugsweise mit Mosaikfliesen. Für das Hotel Rauch haben sich jedoch die Mitarbeiter der Firma Aqua Vivendi für eine Formkeramik der Firma Hilpert, Fulda, glasiert in einem lila Farbton, entschieden. Vorteil der Formkeramik gegenüber Fliesen – neben der auf die Bedürfnisse des jeweiligen Objektes vorgefertigten dreidimensionalen Form – ist die geringere Anzahl an Fugen und damit eine bessere Reinigungs- und Hygienefreundlichkeit. Aus gleichem Grund wurden an den vier Seiten der Wärmeliegen Röhrensimse angebracht.

Whirlpool mit Münzeinwurf

Der Massagewhirlpool in der Ausführung als Wasser-/Luftsystem ist mit einem Münzeinwurf versehen, so dass die Kosten für den Betrieb gedeckt sind und auch ein kleiner Betrag für Wartung, Kundendienst und Desinfektion zurückgelegt werden kann. Die Dosieranlage für die Desinfektion sowie die Steuerung befinden sich im Nebenraum. Der Whirlpool ist mit Naturstein verkleidet, der Unterbau für die Verklei-



Die Gestaltung der Türportale mit „Giallo Reale“ und einer Beschriftung in Gold macht den mediterranen Flair des Wellness-Bereiches deutlich

dingung als auch das Gewölbe über dem Whirlpool sind aus wedi Bauplatten gefertigt. Um den von der Inhaberfamilie gewünschten mediterranen Flair zu erzielen, bediente sich Aqua Vivendi unterschiedlicher Gestaltungselemente: Wischtechnik und Bodenfliesen in Erdtönen, Natursteinlampen, einer Fliesenbordüre aus dem italienischen Marmor „Biancone“ sowie der Gestaltung der Türportale mit „Giallo Reale“ und einer Beschriftung in Gold.

Auf die Basis kommt es an

Grundelement des gesamten Systems, sei es im Hinblick auf das Dampfbad, die Wärmeliegen oder die Schneckendusche, ist die „wedi-Bauplatte“. Sie besitzt einen blauen Kern aus dem extrudierten Polystyrol-Hartschaum „Styrofoam“. Der Hartschaum ist beidseitig mit Glasfasergewebe armiert und ebenfalls beidseitig mit kunststoffvergütetem Mörtel beschichtet. Resultat dieser Zusammensetzung ist eine Platte, die als Basis für die Fliesenverlegung im Dünnbettverfahren und auch für das Aufbringen von

Die körpergerecht geformten Bänke sind aus der „wedi-Bauplatte“ gefertigt und mit Formkeramik verkleidet



Putz eingesetzt werden kann. Weitere Eigenschaften der äußerst stabilen Platte: Sie ist wasserundurchlässig, wärmedämmend, dampfbremmend und variabel einsetzbar.

Michael Schmid und Stefan Herdelt von Aqua Vivendi arbeiten seit Jahren mit den Systemlösungen von Wedi. Ein Highlight

ihrer Laufbahn war der Bau eines Dampfbades im neu gestalteten Prinzregentenbad in München – mit einer Höhe von 3,50 m, einer Breite von 5 m und einer Länge von 7,15 m. Das nächste Projekt befindet sich ebenfalls in München: Die Gestaltung des Wellness-Bereichs im 4-Sterne-Hotel „Platzl“.

